

Kernobst

Schorf

Wie im "Obstbau aktuell n°7" erwähnt, haben die aktuellen Niederschläge zu sehr starken Infektionen geführt und die Ascosporen-Vorräte nahezu geleert (siehe Abbildung 1). Insbesondere im ökologischen Anbau ist es ratsam, zwischen den Niederschlägen, bzw. nach dem Regen mit einem abstoppenden Mittel zu behandeln (im ÖLN, kurativ).

Die Phase der Primärinfektion ist jedoch noch nicht abgeschlossen, und es kann im Laufe der nächsten oder sogar der darauffolgenden Woche bei den nächsten Niederschlägen noch zu Primärinfektionen kommen.

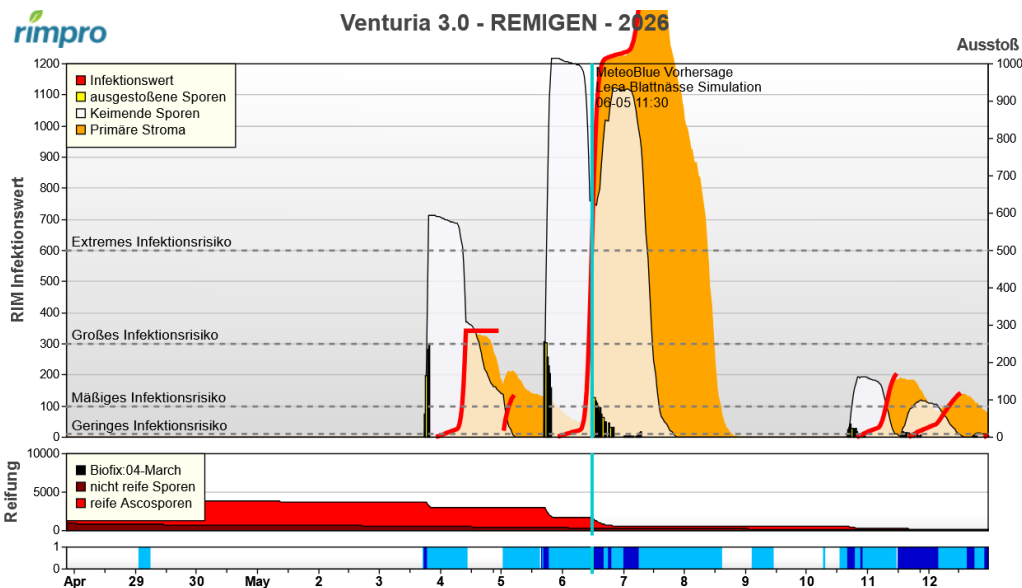


Abb. 1: Schorf-Infektion-Prognose für den Standort Remigen am 6. Mai 2026 (RIMpro)

Weitere Infos:

- ⇒ [Schorf-, Echter Mehltau & Lagerkrankheiten-Strategie im Kernobst](#)
- ⇒ [Fungizide & Bakterizide in den Äpfeln](#)
- ⇒ [RIMpro Apfelschorf](#)
- ⇒ [Apfelschorf Agroscope](#)

Apfelwickler

Im Aargau wurden in Kalenderwoche 16 die ersten Apfelwickler gefangen, und die Fangzahlen sind seitdem stellenweise sehr stark angestiegen. Die erste Behandlung dürfte Ende Mai bis Anfang Juni stattfinden (siehe kommende "Obstbau aktuell").

- ⇒ [Schädlingsüberwachung Obstbau Aargau](#)

Verlauf Fangkurve Schädling

Schädling ● Apfelwickler (Cydia pomonella)



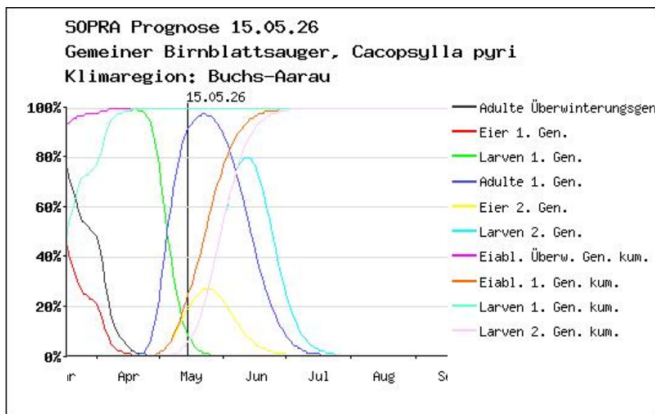
Abb. 2: Auszug aus [Schädlingsüberwachung Obstbau Aargau](#) - Apfelwickler

Gemeiner Birnblattsauger

Den durchgeführten Zählungen zufolge scheint die Lage in den Aargauer Obstanlagen derzeit ruhig zu sein. Die Eiablage der zweiten Generation hat jedoch begonnen, und die ersten Larven könnten in etwa zehn Tagen schlüpfen. Ab diesem Zeitpunkt wird daher empfohlen, regelmässig Zählungen durchzuführen und rasch einzugreifen, falls die Anzahl der jungen Larven, bzw. der Honigtau-Tröpfchen über die Toleranzschwelle hinaus ansteigt (100 Blütenbüschel, bzw. 100 Langtriebe ~ 30-60% Besatz).

Bekämpfung und weitere Infos

- ⇒ [SOPRA-Prognosemodell Birnblattsauger](#)
- ⇒ [Strategie gegen Birnblattsauger](#)



Interpretation und Entscheidungshilfe

6% der Larven der zweiten Generation des Birnblattsaugers sind geschlüpft. Falls eine Bekämpfung notwendig ist (siehe [Überwachungsmethoden und Schadschwelle](#)) muss eine Behandlung jetzt erfolgen (siehe [Bekämpfung und Pflanzenschutzmittel](#)).

6% der Larven der zweiten Generation des Birnblattsaugers sind geschlüpft. Jetzt können zur Überwachung des Befalls **visuelle Kontrollen** an den Langtrieben durchgeführt werden (siehe [Überwachungsmethoden und Schadschwelle](#)).

25% der Eier der zweiten Generation des Birnblattsaugers sind abgelegt. [zurück](#)

Abb. 3: [SOPRA-Prognose-Modell](#) für den Birnblattsauger, Standort Buchs-Aarau am 6. Mai 2026

Steinobst

Pflaumenwickler

Der Flug des Pflaumenwicklers hat in Woche 15 begonnen, und seitdem sind die Fangzahlen stellenweise sprunghaft angestiegen. Nach dem [SOPRA-Prognosemodell](#) dürften nun die ersten Raupen der 1. Generation schlüpfen.

Im Allgemeinen ist es nicht notwendig, die 1. Generation zu bekämpfen. Durch den Einsatz von Verwirrungstechniken Anfang April zusammen mit Insektizidbehandlungen gegen die Raupen der 2. Generation (Juli) lässt sich der Befallsdruck auf einem niedrigen Niveau halten. Jedoch in Parzellen mit einer schwierigen Vorgeschichte oder wo der Druck sehr hoch ist, kann eine Bekämpfung der 1. Generation notwendig sein.

- ⇒ [Strategie gegen Pflaumenwickler](#)

Verlauf Fangkurve Schädling

Schädling ● Pflaumenwickler (*Grapholita funebrana*)

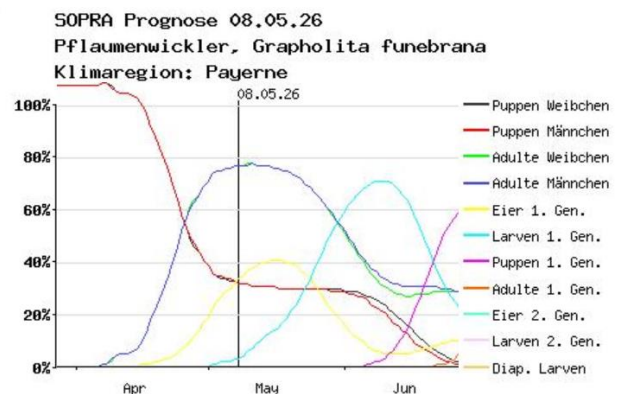
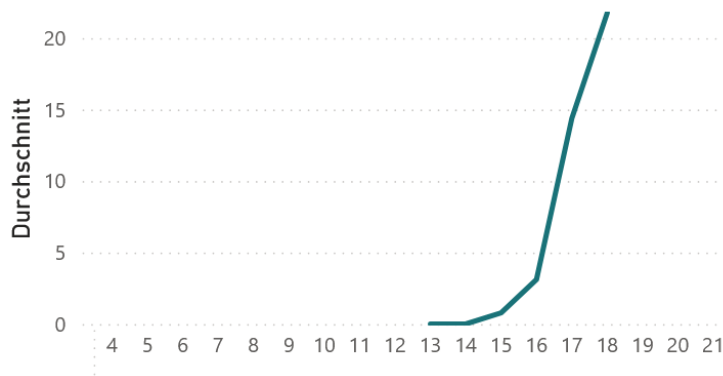


Abb. 2: Links: Auszug aus [Schädlingsüberwachung Obstbau Aargau](#) - Pflaumenwickler; rechts: SOPRA Pflaumenwickler, 6. Mai 2026